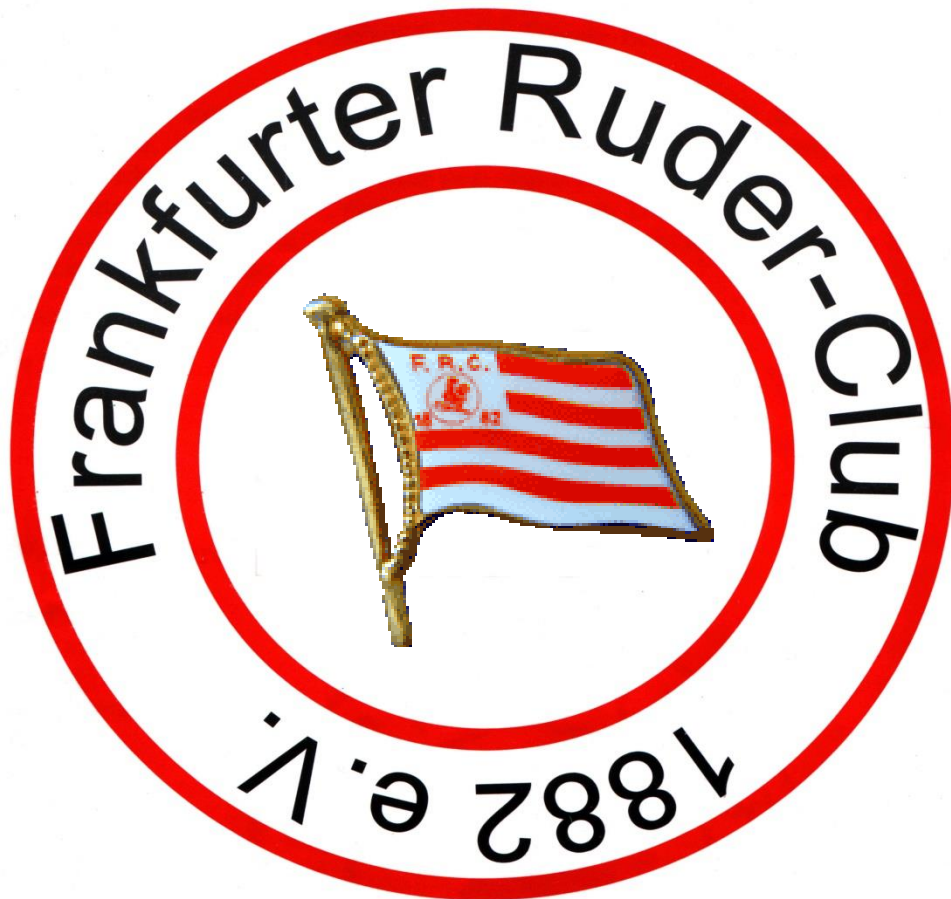


Vereinsnachrichten



vom

Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.

2021

Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.
Lehmgassee 11
15230 Frankfurt (Oder)

Tel.: 0335 23506
Fax: 0335 4012715
E-Mail: frc1882@t-online.de

Im Internet unter:

www.frcvon1882.de

Bankverbindung:

IBAN: DE64170550503900694094
BIC: WELADED1LOS
Bank: Sparkasse Oder-Spree

Inhaltsverzeichnis des Vereinsheftes 2021

1. Die Mitglieder der gewählten Organe des FRC von 1882 e.V.	4
2. Mitgliederversammlung 2021	6
3. Bericht des Vorstandes des FRC von 1882 e.V. für das Jahr 2020	7
4. Beschlussvorlage Mitgliederversammlung 2021 des FRC	14
5. 30 Jahre Hiddensee – ein langer Rückblick	16
6. Nachruf	20
7. Spender und Förderer des FRC von 1882 e.V. im Jahr 2020	21
8. Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder (Eintritt 2020)	22
9. Aufnahmeantrag	24
10. Die Elbe weiter abwärts???	26
11. Wanderfahrt nach Prieros	32
12. Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren!	38
13. Kilometerleistungen 2020	40
14. Terminplan 2021	41
15. Haus- und Stegdienst 2021	42
16. Neue Wege zur FRC- Vereinsbekleidung ab 2021	43
17. MdRzA (Mit dem Ruderboot zur Arbeit)	44
18. Scheine für Vereine	45
19. Vorankündigung Anrudern 2021	47
20. Bilder	48



**Die Mitglieder der gewählten Organe des
Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.**

Vorsitzender	Michael Schneider	E-Mail: schneiderffo@outlook.de
		Tel.: 0335 524620
Stellvertreter	Peter Streblau	E-Mail: Peter@Streblau.net
		Tel.: 0335 4005675
Kassenwart	Michael Schneider	E-Mail: schneiderffo@outlook.de
		Tel.: 0335 524620
Ruderwart	Luis Grzonka	E-Mail: luis.grzonka@gmail.com
		Tel.: 0335 523975
Wanderruderwart	Gabriele Böttcher	E-Mail: bigblade82@gmail.com
		Tel.: 0335 8693812
Boots- und Hauswart	Hartmut Purps	E-Mail: hartmut.purps@t-online.de
		Tel.: 0335 537387
Schriftwart	Kerstin Miekley	E-Mail: kerstin.miekley@hotmail.de
		Tel.: 0335 540838
Jugendwart	Emma Baum	E-Mail:
		Tel.: 0335 4003241
Vereinsheft	Klaus Schallenberg	E-Mail: schalliklaus@web.de
		Tel.: 0335 2847548
Kontakt:	E-Mail:	frc1882@t-online.de

Die Mitglieder des Ehrengerichtes:

Liselotte Müller	Tel.: 0335 527267	E-Mail: lilomueller@web.de
Markus Trietz	Tel.: 01772390819	E-Mail: trietz@web.de
Dr. Frank Lorsch	Tel.: 033604 5061	

Haus- und Stegdienst: Tel.: 0174 7440344

Ansprechpartner für Clubbelegung:

Christiane Müller	Tel.: 0335 325032 dienstl. mit Anrufbeantworter
	E-Mail: christiane-ffo@web.de

GränzKaffee Coffeeshop & more



***Große Scharrnstraße 28
(gegenüber „7 Raben“)***

15230 Frankfurt (Oder)

***Tel./Fax/: 0335 66099232
e-mail: barista@cablemail.de***

***GränzKaffee
Im Packhof***

C.-Ph.-E.-Bach-Straße 11a

15230 Frankfurt (Oder)

Tel./Fax/: 0335 50097902

Mitgliederversammlung 2021

Sehr geehrte Mitglieder des FRC von 1882 e.V.,
sehr geehrte Eltern,

Entsprechend unserer Satzung erfolgt die jährliche Mitgliederversammlung im 1. Quartal. In diesem Jahr ist es nicht möglich, unsere Jahreshauptversammlung als Präsenzberatung im 1. Quartal durchzuführen.

Der Gesetzgeber hat (befristet bis zum 31.12.2021) die Möglichkeit geschaffen, Mitgliederversammlungen und Vorstandswahlen per Video-Konferenzen, E-Mail und Fax-Abstimmungen vorzunehmen, auch wenn dies nicht in den einzelnen Satzungen vorgesehen ist.

Der Vorstand des FRC hat sich für ein Vorgehen entschieden, welches sowohl die Arbeitsfähigkeit der Vereinsorgane sichert, als auch den Mitgliedern die Möglichkeit gibt, in direkter Ansprache Fragen, Hinweise und Kritik zu äußern. Von einer virtuellen Mitgliederversammlung als Videokonferenz oder eine Beschlussfassung über Umlaufverfahren per Mail/Fax/Brief sieht der Vorstand ab, da eine Beteiligung der Mitglieder ohne entsprechende IT-Technik nicht gesichert werden kann.

Wie gehen wir vor?

Der Vorstand bleibt bis zu der durchzuführenden Mitgliederversammlung 2021 weiter in der Verantwortung. Die Arbeit erfolgt auf Grundlage von Dokumenten, die allen Mitgliedern per E-Mail bzw. per Post im Januar zugegangen sind. Dieses Vorgehen ist legitimiert, sofern 50% der stimmberechtigten Mitglieder ihr Einverständnis erklärt haben.

Die Mitgliederversammlung ist satzungsgerecht einzuberufen, sobald dies die gesetzlichen Corona-Regelungen zulassen. Beschlüsse, die in dieser Versammlung gefasst werden, betreffen die Entlastung des alten Vorstandes, die Beschließung der Beitrags- und Kassenordnung, des Haushaltsplanes sowie die Wahl des neuen Vorstandes.

Es wird davon ausgegangen, dass eine JHV Mitte des Jahres möglich sein wird.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Bericht des Vorstandes des Frankfurter Ruder-Clubs von 1882e.V. für das Jahr 2020

In den vergangenen 2 Jahren startete der Bericht stets mit der Klage über den niedrigen Wasserstand im Oderarm. Für 2020 wäre dies nicht notwendig, auch wenn das Wasserproblem nicht gelöst ist und uns weiter begleiten wird. 2020 war das Corona-Jahr mit all seinen Strahleffekten, welche uns auch in der aktuellen Saison 2021 begleiten werden.

Wer den Jahresverlauf nachvollziehen möchte, dem sei empfohlen, sich auf unseren Internetseiten die 20 Vereinsinformationen durchzulesen, mit denen sich der Vorstand im Laufe des Jahres bemüht hat, die Organisation des Vereinslebens durch eine aktuelle Kommunikation aufrecht zu erhalten. Die WhatsApp-Kontakte in den verschiedenen Gruppen halfen, zwischen den Mitgliedern die Verbindung zu halten und Informationen auszutauschen. Mit der Einhaltung der auferlegten Beschränkungen im Sportbetrieb wurde dazu beigetragen, dass bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes kein Vereinsmitglied an diesem Virus erkrankt ist.

Erinnert sei hier allein an die Diskussion um den 1,5 m Abstand der Ruderer in den Booten, die zeigt, wie verschieden in der Bewertung der Maßnahmen Anfang aber auch im Verlauf der Pandemie waren und sind. Diese in unserer Gesellschaft geführte Diskussion um die richtige Differenzierung der Maßnahmen wird auch im Jahr 2021 nicht vergehen.

Der Vorstand lehnte sich in allen Festlegungen eng an die Vorgaben der Landesregierung und des Gesundheitsamtes an und traf alle Entscheidungen mit dem aktuellen Wissen und unter Vorwegstellung der Gesundheit der Mitglieder. Im November stellten wir den gerade erst wieder begonnenen Clubraumbetrieb nach einem Monat wieder ein. Individualtraining hieß es nun wieder – schwer zu organisieren und nicht mit unserem Verständnis von „Verein“ vereinbar.

Wenn unsere Vereinsmitglieder trotz aller Einschränkungen in dieser verkorksten Saison 23.000 km absolviert haben, dann zeugt dies von dem echten Bedürfnis unseren Sport auszuüben. (2019: 33.000 km). Dabei haben in diesem Jahr 5 Sportler die 1.000 km-Marke übertroffen und Karsten Gränzer sowie Karsten Schacher den Äquatorpreis errudert. In den Sommermonaten konnten zumindest die Wanderfahrten in Berlin, die Hiddenseefahrt und die Seniorenfahrt in Prieros durchgeführt werden.

Für unsere Jugendabteilung bedeutete nach einer erfolgreichen Teilnahme am Ergo-Cup in Schwedt, die Pandemie-Beschränkung eine Beendigung des gemeinsamen Trainings auf Land und dem Wasser. Darunter leidet nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch die Motivation, sich mehrmals in der Woche

für nicht stattfindende Wettkämpfe - und das noch allein – vorzubereiten. Mit individuellen Trainingsplänen, Fahrrad-Challenge und Run & Bike-Challenge versuchten unsere Trainer ihre Schützlinge bei der Stange zu halten. Sehr gelungen bis zu den Sommermonaten. Das Training der ca. 30 Jugendlichen wurde wiederaufgenommen. Das in dieser Situation gezeigte Engagement veranlasste den Vorstand, Luis Grzonka für die Auszeichnung mit dem „Ehrenamt 2020“ vorzuschlagen. Dies erfolgte gerade deshalb, weil er als junger Ruderwart mit Trainer-C-Schein mit seinem Trainer-/Übungsleiterteam (Axel Henschke, Benjamin Jocksch, Bernd Tränkle, Emma Birke, Melina Kleinke, Willy Weigmann und Henriette Steinborn) neben der Neuorientierung der Jugendarbeit auch die Organisation der Corona-Situation zu meistern lernen musste. Der Schlüssel zur guten Jugendarbeit sind engagierte Übungsleiter. Sowohl die Finanzierung der Ausbildung zum Trainer C als auch die finanzielle Würdigung des Engagements ist wichtig. Aus diesem Grund hat der Vorstand im Oktober beschlossen, die Betreuungsstunden besser zu vergüten und diese Position im Haushalt zu stärken. In diesem Jahr 2021 werden Emma und Melina die Grundlagenausbildung für den Trainer C absolvieren und damit die fachliche Kompetenz unserer Übungsleiter verstärken. Luis Grzonka und Benjamin Jocksch werden den Trainer B-Schein erwerben. Frank Popiela erklärte sich bereit, das Anfängertraining zu unterstützen. Dirk Schacher ist währenddessen nach vielen erfolgreichen Jahren vom Traineramt zurückgetreten. Vielen Dank an Dirk von Seiten des Vorstandes für seine jahrelange aufopfernde Tätigkeit.

Der 35. Frankfurter Ruder-Marathon wurde coronabedingt als interne Regatta ausgefahren. Uli Haak, Frank Popiela und Danilo Berge haben in diesem Jahr ihre erste Regatta-Organisation sehr gut gemeistert. Geloste gemischte Mannschaften und Boote ließen zwar Unterschiede in der Mannschaftsstärke zu, aber gekämpft wurde wie immer um den Siegpriest: 2020: Grillwürstchen.

Was wird mit dem Marathon 2021? Die Impfaktion wird weit in das Jahr reichen. Damit werden auch Beschränkungen im Training für die kommende Saison bleiben. Aus diesem Grund werden wir unsere Traditionsregatta auch 2021 als interne Regatta ausfahren.

Zwischen zwei Corona-Wellen konnten wir gerade noch das Abrudern 2020 durchführen. Das so selten gewordene herbstliche Hochwasser verlief sich auf unseren Sattelplatz – und die gemeinsame Ausfahrt von Jung und Alt zeigte einen Weg, den wir in der Zukunft weiter beschreiten wollen.

Dann die Absagen der Regatten und der Gremienarbeit im Herbst. Das Herbst- und Wintertraining fiel ins Wasser. Aber auch: Kein Plätzchenbacken, kein Nikolausrudern, keine Weihnachtsmannparade, kein Kartenabend, keine Weinverkostung, keine Woman-Rowing-Challenge, kein Zumba, kein „Rudern mit Musik“, keine Weihnachtsfeiern usw. Erst in dieser Aufzählung sieht man, was wir mit und in unserem Verein haben. Deswegen ist er uns auch so wichtig.

In diesem Jahr der sportlichen Beschränkungen, wurde auch die Aufrechterhaltung unserer Sportanlage und Sportgeräte zu einer Herausforderung. Wir hatten im vergangenen Jahr die Verantwortlichkeit des Vorstandspostens des Haus- und Bootswarts (Hartmut Purps) durch die Delegation der Aufgaben des Hauswarts an Bernd Krüger und des Bootswarts an Fred Miekley gestärkt. Diese Entscheidung war gut und wichtig, um auch unter schwierigen Bedingungen den Vereinsbetrieb zu sichern. Sowohl der Frühjahrs- als auch der Herbstputz wurden „individualisiert“. Bernd hatte den Überblick und die Unterstützung von Vielen – insbesondere Axel Paech und Michael Kallies. Fred Miekley und Michael Hoffmann bildeten wiederum die guten Seelen der Werkstatt. Die Monate wurden durch Michael Hoffmann genutzt, 6 Rennboote zu überholen – (Athen, Kormoran, Skalar, Seeteufel, Lumb und Sackträger (mit dem neuen Namen „München“)).

Aber auch gute Seelen kommen an ihre Grenzen, wenn es uns nicht gelingt, die Bootsschäden, insbesondere durch Kollisionen mit Buhnen und Bojen zu vermeiden. Für 2021 fest eingeplant ist die Ausbildung von Steuerleuten durch Karsten Gränzer. Hier werden alle neuen Mitglieder und schrittweise auch die älteren Mitglieder geschult werden. Ziel ist hier vorrangig, die Schäden am Bootsmaterial durch bessere Steuerarbeit zu vermindern.

Auch die Durchführung einer Ruderschule ist 2020 unterblieben – aber durch den von Fred geleiteten Schnupperkurs konnten 3 neue Mitglieder geworben werden. 3 von 13 neuen Mitgliedern.

2021 wird es wieder die Ruderschule geben. Sie steht offen nicht nur für Vereinsfremde, sondern auch für Mitglieder, die ihren Ruderstil systematisch verbessern wollen. Die Rudertechnik ist nicht nur für die Geschwindigkeit des Bootes wichtig, sondern viel eher noch für die Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit. Durch die Teilnahme an der Grundlagenausbildung Trainer C durch Angelika Preiß wollen wir auch in dieser Altersgruppe die Rudertechnik mehr in den Vordergrund stellen.

Die Mitgliedergewinnung bleibt eines der Schwerpunktthemen für den Vorstand. Wir haben in 2020 13 neue Mitglieder in unseren Reihen aufnehmen können. Gleichzeitig haben den Verein 17 Mitglieder verlassen. Wir sind aktuell 139 Mitglieder.

In diesem Jahr mussten wir uns von unserem langjährigen Vorsitzenden und Ehrenmitglied Rainer Krabbe verabschieden. Wir sind Rainer stets dankbar für seine erfolgreiche Arbeit. Dass in den vergangenen Jahren viele Fahrten am Sonntag mit einem Gruß der Ruderer in seine Richtung und von Rainer vom Balkon zurück, begonnen haben, zeigte diese gegenseitige Verbundenheit zwischen Rainer und seinem Verein sehr deutlich.

Wir wollen voran schauen und alles tun, um mit unserem Verein die Zukunft des Frankfurter Ruder-Sports zu gestalten.

Ruderschule und Schnuppertraining, aktive Werbung für den Rudersport in der Zeitung, bei Veranstaltungen und auch im Schaukasten – das müssen wir aktivieren und fortsetzen, um den Verein stark zu machen. Im Jahresplan haben wir alle Ideen eingeplant, die wir für 2021 als möglich ansehen. Zunehmend werden wir auch neue Formen des Trainingsanreizes kommunizieren. So bietet z. B. der „Herausforderungskalender“ von Concept2 das ganze Jahr Anreize für das individuelle Training als auch das von Teams.

Wir hoffen, spätestens 2022 wieder in den Normalzustand zurückzukehren. Dazu gehört auch die Women-Rowing-Challenge und die Zusammenarbeit mit den Schulen („Beste Klasse Deutschlands“). Wir behalten die Idee, 2022 die Ergo-Vereinsmeisterschaft als offene Meisterschaft für ganz Frankfurt zu gestalten im Auge. Es geht hier um Außenwirkung, um Werbung für den Sport und unseren Verein.

Die finanzielle Situation unseres Vereins kann als stabil bezeichnet werden. Die geplanten Investitionen bzw. Instandhaltungsmaßnahmen wurden 2020 vollständig umgesetzt. Der Kraftraum wurde durch Jens Ignatius, Dirk Schacher und Ute Gallas gemalert. Die Geräteanordnung wurde geändert und 3 neue Geräte angeschafft. Hier sind wir noch nicht am Ende. Für 2021 ist der Austausch von weiteren Geräten geplant.

Der Fraenumkleideraum wurde neu gemalert und gestaltet.

Unser Bootsbestand im Rennruderbereich ist gut. Auch im Wanderruderbereich ist er in einem guten Zustand. Einzig der Vierer „Wendenschloss“ ist aufwändig überholungsbedürftig. Der Vorschlag des Vorstandes, den Vierer abzustoßen und dafür einen neuen 6-er Gig anzuschaffen, hat 2 Gründe: der Achter ist seit Jahren das Boot mit den meisten geruderten Kilometern. Mit einem 6-er-Boot wird dem Wunsch nach Großbooten entsprochen. Es wird die Lücke gefüllt, die zwischen dem Achter und dem Vierer besteht und ggf. Ruderer in Kleinboote zwingt. Zudem wird sich auch unsere Ruderjugend zunehmend in Großbooten auf der Oder bewegen.

Eingeplant ist im kommenden Jahr gleichfalls, den Boden der Bootshalle neu zu streichen.

Als echtes Zukunftsproblem stellt sich die Bereitstellung funktionstüchtiger Motorbootkörper dar. Luis Grzonka und Benjamin Jocksch haben in stundenlanger Arbeit die Abdichtung des Motorboots durchgeführt. Das Unterfangen wird einen Zeitaufschub schaffen, bevor wir einen neuen

Bootskörper erwerben müssen. Darauf müssen wir uns langfristig vorbereiten und Mittel rückstellen.

Wir müssen konstatieren, dass die laufenden Betriebskosten, insbesondere Strom, Wasser, Gas ansteigen werden. Der Verein ist also angehalten, Möglichkeiten zu finden, diese Kosten auch langfristig im Griff zu behalten. Ein Weg ist, die Möglichkeiten der Nutzung einer Solaranlage zu prüfen.

Wichtig für unsere Vorhaben ist eine gute Sponsorentätigkeit. In diesem Zusammenhang gilt ein großer Dank der FIS, die die Legionellenprüfung nach dem ersten Lock-Down als Spende durchgeführt hat. Dank aber auch allen privaten Spendern (siehe Spenderliste). Der Vorstand wird im kommenden Jahr die Sponsorenarbeit verstärken und insbes. durch eine Einladung zur Sommersonnenwende die Gelegenheit suchen, ihnen das Ergebnis unserer Aktivitäten näher zu bringen.

Unser Haushalt ist solide und ermöglicht uns, notwendige Arbeiten anzustoßen. Es heißt aber wie bisher: was wir aus eigener Kraft können, werden wir auch machen.

Im Clubraum unseres Vereinshauses schlägt das Herz unseres Vereins. Jeden Mittwoch treffen sich hier die Freizeitsportler – die Versorgung über den Club durch die Frauen des Vereins fördert unser Zusammensein. Das wird auch 2021 wieder so sein. Die Koordination der Vermietung erfolgt seit Jahren durch Christiane Müller. Die Terminvergabe erfolgt nach dem Prinzip der Anmeldung bis zum 2. Weihnachtsfeiertag durch den Vorstand bzw. Vereinsmitglieder und danach gilt das Windhundrennen. Vereinsfremde haben dann gleiche Chancen, den Club für sich zu mieten. Bitte prüft die Vergabe für eure privaten Feiern immer vorab am Aushang, um Missverständnissen vorzubeugen.

Einige statistische Zahlen noch zur Arbeit des Vorstandes:

- Es wurden 10 Vorstandssitzungen durchgeführt,
- es wurde die Regelung zum „Kinderschutz im Sport“ für den FRC beschlossen,
- die beschlossenen Investitionen wurden durchgesetzt,
- der Haushalt ist solide geführt (siehe Jahresabschlussbericht Kasse).

Der FRC ist ein starker Verein. Wir wissen Wege, die wir gehen werden. Der zentrale Schlüssel sind wir selbst, unsere Freude an der Gemeinschaft und das Bedürfnis, Gutes für uns selbst zu tun, für unsere Gesundheit. Mitglied beim FRC zu sein, bedeutet, das Vereinsleben aktiv mitzugestalten.

Vorstand des FRC von 1882 e.V.





FIS Frankfurter Industrieservice GmbH

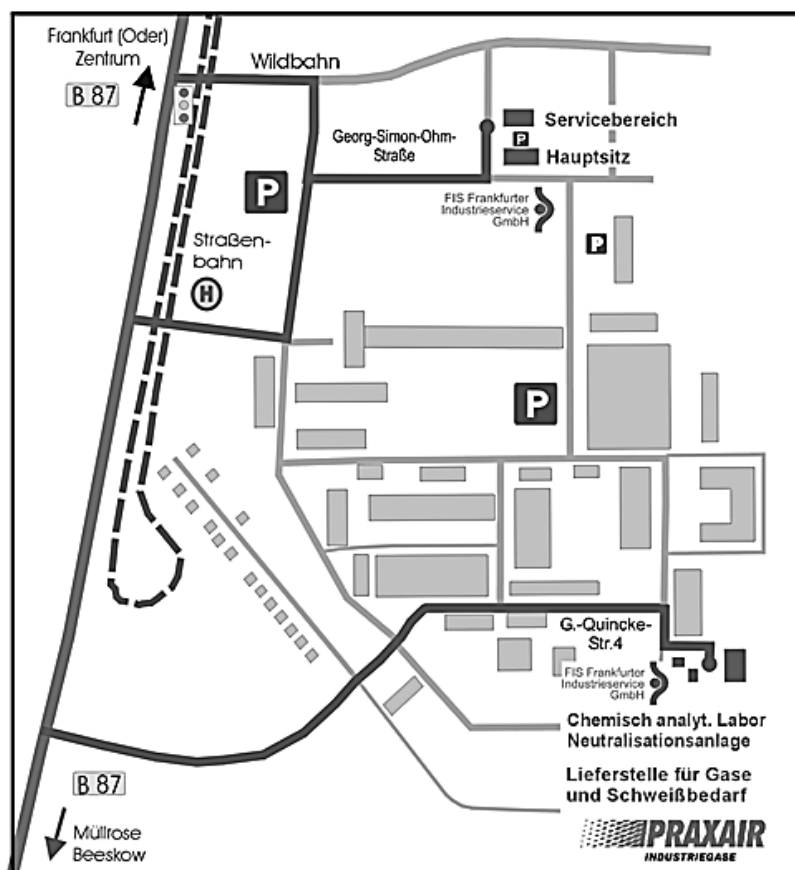


www.fis-frankfurt.de

Lieferstelle für technische Gase, Flüssiggas und Armaturen

Tel. (0335) 5 46 32 12

G.-Quincke-Str. 4; 15236 Frankfurt (Oder); Ortsteil Markendorf



Beschlussvorlage Mitgliederversammlung 2021
Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.

Beitrags- und Kassenordnung 2021

1. Beiträge

1.1. Beitragshöhe

	Monatsbeitrag	Jahresbeitrag
a) aktive Mitglieder > 18 Jahre	18,00 €	216,00 €
b) aktive Mitglieder < 18 Jahre	11,00 €	132,00 €
c) aktive Mitglieder (ohne Bootsbenutzung)	12,00 €	144,00 €
d) passive/ auswärtige Mitglieder	9,00 €	108,00 €
e) Studenten	12,50 €	150,00 €
f) auswärtig Studierende	5,00 €	60,00 €
g) Familienbeitrag nur bei aktiver Mitgliedschaft unter Punkt 1.1a und 1.1b)		
1. Mitglied 100% (voller Betrag)	2. Mitglied 70%	
3. Mitglied 55%	4. Mitglied 45%	
h) Arbeitslose/ freiwilliges soziales Jahr		
Aktive Mitglieder erhalten auf Antrag und gegen Nachweis für die Dauer der Arbeitslosigkeit oder des freiwilligen sozialen Jahres eine Ermäßigung des Beitrages unter a) bzw. b) auf 65% .		

1.2. Einschreibgebühren

Mitglieder > 18 Jahre	30,00 € (außer Studenten unter 1.1.e u. 1.1.f)
Mitglieder < 18 Jahre	25,00 €

Die Einschreibgebühren werden mit Beginn der Mitgliedschaft fällig, dafür wird ein Vereins-T-Shirt ausgehändigt.

1.3. Investments - Umlage

Mitglieder > 18 Jahre	60,00 € / Jahr
Mitglieder < 18 Jahre	48,00 € / Jahr
Studenten	42,00 € / Jahr

1.4. sonstige Gebühren

Übernachtung Luma / Zelt pro Person	6,00 €
mit Küchenbenutzung	8,00 €
mit Frühstücksversorgung (Absprache)	11,00 €
Parkplatzgebühr/Nutzung MB+Segelboot Stegliegeplatz	1,00 €/Tag
// pro lfdn. Meter 1,00 €/Tag	
Clubnutzung Mitglieder (1x pro Jahr)	30,00 €//ab 2. Feier 40,00 €
Familienmitglieder 1. Grades	40,00 €
Vereinsfremde / Betriebsfeiern / Klassentreffen usw. 165,00 €	
Schlüsselkaution für Objekt 20,00 € / Umkleideschränke 10,00 €	
Rollsitz-Geld pro Tag	5,00 €
Mahngebühren	4,00 €

1.5. Wettkampf - Beiträge

Mitglieder < 18 Jahre 5,00 € pro Tag WK in Brandenburg/Berlin
 10,00 € pro Tag WK außerhalb Berlin/Brandenburg

2. Fälligkeiten

Mitglieder > 18 Jahre überweisen den **Jahresbeitrag** und die **Umlage** bis zum **28.02. des lfd. Jahres**.

Mitglieder < 18 Jahre und Studenten können den **Jahresbeitrag** und die **Umlage in 2 Raten** zahlen:

1. Halbjahr bis zum **28.02. des lfd. Jahres**,

2. Halbjahr bis zum **31.08. des lfd. Jahres**.

Änderungen zu den Fälligkeiten können schriftlich beim Vorstand beantragt werden (¼-jährlich; monatlich).

- Bank: Sparkasse Oder-Spree
- IBAN: DE64 1705 5050 3900 6940 94
- BIC: WELADED1LOS

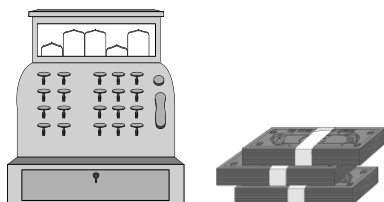
Für die Teilnehmer am Lastschriftverfahren gelten die gleichen Termine.

Spenden:

➤ **Geld-Spenden** können auf das Vereinskonto überwiesen werden.
(Bitte Name und Verwendungszweck [Kinder-Jugendsport, FES, Haus] angeben).

➤ **Sach-Spenden** können direkt dem Verein übergeben werden.

Der Verein stellt auf Wunsch des Spenders einen Zuwendungsbescheid (Spendenquittung für das Finanzamt) aus. Bei Sachspenden muss der Wert belegt werden und eine Angabe über die Herkunft (Privat- oder Firmenvermögen) erfolgen.



30 Jahre Hiddensee – ein langer Rückblick

Vor 30 Jahren konnten wir Frankfurter Ruderer zum 1. Mal die Gastfreundschaft der Stralsunder genießen und zur Insel Hiddensee rudern. Was anfangs nur mal so zum Schnuppern gedacht war, sollte sich zu einer langjährigen schönen Tradition entwickeln.

Damals waren die Stralsunder Boote noch aus Holz und ausschließlich Zweier mit und ohne und die Ruderbekleidung bestand größtenteils aus Baumwolle, welche sehr langsam trocknete. Die Wellen waren jedoch genauso hoch wie heute, und deshalb wird die 1. Überfahrt Anfang September bei mir immer in kühler, nasser und schaukliger, aber dennoch wunderschöner Erinnerung bleiben. Rudern bei Wellengang war für uns Fluss-Ruderer eine völlig neue Erfahrung und bereitete großes Vergnügen.



Anfangs wurde noch in Suhrendorf auf Ummanz gezeltet, später hatten wir die Möglichkeit in Vitte in der Turnhalle zu schlafen, mit Plums klo und Wasserhahn um die Ecke. Heute undenkbar, aber damals die einzige Möglichkeit auf Hiddensee zu übernachten und völlig in Ordnung.



Später machten wir Quartier in der Schule mit Innen-WC und Warmwasser und zogen dann weiter in den Kindergarten; hatten dort Betten und Duschen. Es wurde immer komfortabler bis zum Abriss der Kita. Seitdem zelten wir wieder - jetzt auf dem Campingplatz

in Schaprode auf Rügen - und kommen leider nicht mehr in den Genuss der Kutschfahrt zur Kneipe, dem nächtlichen Aufstieg zum Leuchtturm, unter dessen Strahlenschirm wir so manche gesellige Stunde verbracht haben. Der Leuchtturmbesuch am Abend gehörte zum Pflichtprogramm, auch wenn der Rückweg nach Vitte meist sehr beschwerlich war.





Die Campingvariante hat aber auch ihren Reiz, denn beim freitäglichen Abstecher nach Neuendorf freuen wir uns immer auf das erste Bad in der Ostsee und bis vor kurzem auch auf den Sturmsack bei ROSI, und wir genießen jedes Mal die Pausen an Tonne 43



An der Fahrrinne im Wasser stehend den vorbeiziehenden Booten und Dampfern zuzuwinken, ist eine tolle Sache. Der Leuchtturmbesuch findet jetzt am Tage statt im Rahmen einer Inselwanderung, und anstelle der Kneipe besuchen wir auf Hiddensee nun die Fischbrötchenkutter. Viele von uns werden sich dann bestimmt an die riesigen Fischportionen im

Enddorn bei Herrn Müller erinnern. Die jahrelange Abfrage: Dorsch, Zander, Hecht? die uns immer pünktlich den gewünschten frischen Fisch in Grieben bescherte, war Programm solange der Wirt lebte. Auch er gehörte dazu - auf jeder Fahrt.

Ach ja, ... die Ruderstrecke der Hiddenseefahrt beträgt ca. 80 km. Sie ist also nichts für Kilometerhaie, sondern mehr ein Kurzurlaub in geselliger Runde. Jedoch sollte jeder Ruderer Erfahrung, Ausdauer und Kraft mitbringen, denn bei Wellengang werden diese sehr gefordert.

Vieles hat sich in den Jahren verändert, aber die Freude am Rudern und die Kameradschaft sind geblieben.

Im Coronajahr 2020 ist es uns gelungen in eine Lockdown-Lücke zu springen, und wir haben die Fahrt fast in altbewährter Weise durchgeführt. Hoffen wir nun für das neue Jahr, dass wir die Gastfreundschaft der Stralsunder zum 31. Mal erneut genießen können.

An dieser Stelle ein Dankeschön nach Stralsund für die Boote, die inzwischen Dreier bzw. Vierer + aus Kunststoff sind, für das Wetter und die Wellen, die ortskundige, schlagkräftige Rudercrew und nicht zuletzt für den selbstgebackenen Sonntagskuchen, der seit Jahren die Fahrt im Bootshaus angenehm ausklingen lässt.



Zum Schluss noch ein Wort in eigener Sache. Mit 32 Jahren habe ich als junge Mutter zum 1. Mal die Fahrt organisiert und im nächsten August werde ich mit 63 Jahren das 1. Mal als Rentnerin (und fast 10jährige stolze Großmutter)

nach Hiddensee rudern. Ich bin fasziniert, wie schnell die Jahre verflogen sind. Es war immer dasselbe Ziel, doch jede Fahrt hatte ihre eigenen Erlebnisse, und alle zusammen vermischen sich zu einem wunderbaren unvergesslichen Eindruck.

Es ist schon ein gutes Gefühl, eine so lange Tradition zu bewahren und zu pflegen und ich hoffe, der 31. Fahrt werden noch viele folgen.

Martina Schneider



Nachruf

Am 25. Juni ist unser Sportfreund und Ehrenmitglied unseres Rudervereins Rainer Krabbe verstorben. Er wurde 78 Jahre alt, von denen er 50 Jahre dem Frankfurter Rudern eng verbunden war.

Rainer war als Laborleiter in Frankfurt (Oder) tätig, als er 1970 der Sektion Rudern der BSG Halbleiterwerk beitrug. Bis 1980 übte er die Funktion als Kassenwart aus und war Übungsleiter von 1973 bis 1987 und wieder ab 2004. Von 1980 bis zu seiner Erkrankung im Jahre 2006 war Rainer Sektionsleiter bzw. Vorstands-Vorsitzender – Rainer Krabbe war eine entscheidende Größe in unserem Verein.

Er hatte wesentlichen Anteil an der Neugründung des FRC von 1882 e.V. im Jahre 1990 und an der Weiterführung der Vereinsarbeit nach dem Brand unserer alten Bootshalle im Dezember 1994. Er führte den Verein in der Phase des Neubaus der Bootshalle und eines neuen Sozialgebäudes.



Die älteren Mitglieder kennen Rainer als guten Kameraden, der auch selbst zum Rasenmäher griff und der Ansprechpartner für alle war. Sehr wichtig war für Rainer die Verbindung zur Universität Viadrina und zu seinen ehemaligen Schützlingen. Den Spitznamen „Recke“ verdiente er sich im Kreis der Wanderruderer, weil er - trotz seiner Steuermannsfigur - auch im Boot als Ruderer seinen Mann zu stehen wusste.

Rainer war ab 1990 Mitglied des Präsidiums des Landesruderverbands Brandenburg und wirkte dort als Leiter der Kommission Umwelt- und Gewässerschutz. 2001 wurde er für seine Leistungen um den Rudersport mit der „Plakette für besondere Verdienste“ des Deutschen Ruderverbandes ausgezeichnet. Ab 2005 wirkte er als stellvertretender Vorsitzender des LRV.

Aus gesundheitlichen Gründen musste Rainer Krabbe 2006 nach 26 Jahren Amtsausführung das Steuer in andere Hände legen. Seine Bilanz als Mitglied und Vorsitzender unseres Ruderclubs, als Übungsleiter und Präsidiumsmitglied des LRV ist beachtlich. Als Freund, Sportler und Funktionär wurde Rainer Krabbe zum Ehrenmitglied des Frankfurter Ruder-Clubs gewählt. Die neben der Bootshalle zu seinem 60. Geburtstag gepflanzte Eiche wird an Rainer erinnern, ohne den der FRC von 1882 e.V. heute nicht das wäre, was er ist.

Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

Der Vorstand des Frankfurter Ruder-Clubs von 1882.



**Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Förderer
des FRC von 1882 e.V. im Jahr 2020**

- Versorgungswerk der Handwerkskammer Oderland e.V.
- Frankfurter Industrie Service GmbH
- Ruderkamerad Axel Henschke
- Ruderkameradin Christiane Müller
- Ruderkamerad Danilo Berge
- Ruderkameradin Sabine Krabbe
- Ruderkameradin Gudrun Herzog
- Ruderkameradin Heike Pudig
- Ruderkamerad Oskar Moritz Hahn
- Ruderkameradin Kerstin Miekley
- Ruderkameradin Lieselotte Müller
- Ruderkameradin Sieglinde Tränkle
- Ruderkamerad Prof. Dr. Gerhard Wolf

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder (Eintritt 2020)

Victoria Pusch	Jahrgang 2000
Sookie-Lee Kapper	Jahrgang 2006
Gion Wenzel	Jahrgang 2005
Jarne Jacobson	Jahrgang 2007
Dennis Hinze	Jahrgang 1990
Bruno Seeger	Jahrgang 2007
Martha Manegold	Jahrgang 2010
Jan Phillip Huth	Jahrgang 1996
Magdalena Scherer	Jahrgang 1987
Janine Diodone	Jahrgang 1986
Emilian Stephan	Jahrgang 2008
Tobias Schröder	Jahrgang 2008

Mitgliederstand zum 31.12.2020

<u>Mitglieder</u>	<u>gesamt</u>	<u>weiblich</u>	<u>männlich</u>
bis 14	22	9	13
14 - 18	10	6	4
19 - 26	14	6	8
27 - 40	20	9	11
41 - 60	39	18	21
über 60	37	23	14
gesamt	142	71	71

Mitgliederentwicklung der letzten 3 Jahre (Stand jeweils am 31.12.)

<u>2018</u>	146	+	15
<u>2019</u>	146		0
<u>2020</u>	142	-	4

Eintritt bisher in 2020:

Ulrich Eulenberger	Jahrgang 1959
--------------------	---------------

Ronny Weigmann
Generalagent

Zurich Gruppe
Generalagentur
Gr.-Scharnstraße 27
15230 Frankfurt
Telefon 0335 504948
Mobil 0171 6444507
Fax 0335 5004031
weigmann@zuerich.de



Inhaber: Roland Schulz

Anschrift:
Gronenfelder Weg 37
15234 Frankfurt (Oder)

Tel.: 0335-38 70 822
Fax: 0335-38 70 827

E-Mail: info@gala-flair.de
Internet: www.gala-flair.de

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im
Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.

			Jahresbeitrag
() als aktives	Mitglied	> 18 Jahre	216,00 €
() als aktives	Mitglied	< 18 Jahre	132,00 €
() als aktives	Mitglied	ohne Bootsbenutzung	144,00 €
() als passives	Mitglied		108,00 €
() als auswärtiges	Mitglied		108,00 €
() als Student			150,00 €
() als Student	auswärtig		60,00 €
- bitte Zutreffendes ankreuzen -			

- Einschreibgebühren, inkl. 1 Vereinsshirt:
30,00 € (einmalig) (gelten nicht für Studenten) > 18 Jahre
25,00 € (einmalig) < 18 Jahre
- Kredit- und Investitionsrücklage: > 18 Jahre 60,00 € Jahr
< 18 Jahre 48,00 €/Jahr
Studenten 42,00 €/Jahr

Ich versichere, dass ich Freischwimmer bin und die Satzung sowie die aktuelle Beitrags- und Kassenordnung erhalten habe.

Mit der elektronischen Speicherung meiner Daten bin ich einverstanden.

Vorname: _____ Name: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Tel. (dienstl.): _____ Tel. (privat): _____

E-Mail: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Datum eigenhändige Unterschrift

Zustimmung des gesetzlichen Vertreters

Die Elbe weiter abwärts???

NEIN.

Im vergangenen Jahr haben wir in Hitzacker die Elbe verlassen.

In diesem Jahr hat sich die Fahrtenleitung Sieglinde, Bernd und Frank Popiela für das HAVELLAND entschieden und das war gut so.

Am 22. Juli 2020 starteten wir in Richtung Ketzin.

Wir, das waren:

Sieglinde und Bernd, Frank und Anne Popiela, Gabi und Peter Streblau, Kerstin und Fred Miekley, Axel Henschke, Frank Lorsch, Steffi Kuck, Kerstin Stang, Lilo und ich.

Gerudert wurde im Achter „H. Weingärtner“ und im Vierer „Aurith“.

Am Ankunftstag legten wir die Boote noch im Bootshaus in Ketzin ab. Danach wurde in der Gaststätte „Wellington“ Abendbrot gegessen.

Satt und zufrieden gingen wir in unsere Pension „Gutshof Ketzin“. Noch ein kurzer Absacker und ab ging es in die Betten.

1.Rudertag

Nach einem guten und gepflegten Frühstück im Gutshof wurden im Bootshaus Ketzin die Boote angeschlagen und zu Wasser gelassen, die Bootseinteilung wurde bekanntgegeben und los ging die 1. Tour.





Wir ruderten durch den kleinen und großen Zeinsee, kurz streiften wir den Schwielowsee und über den Templinersee erreichten wir Potsdam. Potsdam ist auch vom Wasser gesehen wunderschön.

In Potsdam hatten wir eine schöne Überraschung. Auf einmal stand unsere ehemalige Ruderfreundin Inge Doehl am Kai und winkte uns zu. Sie sah 2 Ruderboote und dachte die schaut dir mal an und dann waren wir das. Die Freude war auf beiden Seiten groß. Inge lebt seit dem Tod von Rolf in Potsdam. Etwas wehmütig winkte sie uns lange hinterher.

An der Sportschule in Potsdam war Mittagspause. Fred heizte den Grill an und wir anderen freuten uns auf Steak und Würste. Nach einer Stunde Siesta ging es weiter bis Werder.

Der 1. Tag war geschafft.

Am Abend wurde beim Italiener Kraft für den 2. Rudertag gesammelt.

Der 2. Rudertag begann in Werder. Das Einsetzen der Boote war hier kein Hit alles problemlos.

Heute ging es auf den Schwielowsee und wieder zurück nach Werder. Hier gab es wieder Leckeres vom Grillmeister Fred.

Die Getränke schmeckten auch toll (eisgekühlte Bowle, Bier usw.). Es war für jeden das Passende dabei. Das Einkaufsteam ist unschlagbar.



Bei bestem Wetter ging es über den großen Zeinsee, den Wablitz- und Schlanitzsee zurück nach Ketzin. Das Ein- und Aussteigen aus den Booten war in Ketzin nicht ganz ohne.

Nach kurzer Körperpflege waren wir wieder beim Italiener zum Abendessen verabredet.

Im Gutshof gab es noch den traditionellen Absacker.

Heute war unser 3. und letzter Rudertag.

Heute ging es nach Brandenburg /Havel und auf den Beetzsee. Den Beetzsee haben ja einige unserer Ruderer/innen noch von vielen Wettkämpfen in Erinnerung.

Durch Brandenburg ging es nicht ganz reibungslos. Im Vorderschiff wurde der Druck auf die Blase groß und größer. Eine geeignete Stelle zum Anlegen und Aussteigen zu finden gestaltete sich sehr schwierig. Aber es klappte noch.

Jetzt stand uns noch die Schleusung bevor.

Frank Popiela übernahm das Kommando vor und während der Schleusung. Für mich persönlich war das die entspannteste Schleusung, ever.

Wir erreichten den Beetzsee (ohne Chinesen).

Der Achter wurde für den Wettkampf klargemacht. Es gab ein spannendes Rennen um den 1. Platz. **Der FRC** war klarer **Sieger** (ohne Konkurrenz). Die Freude war groß und es hat allen Spaß gemacht.

Und schon stand Fred wieder am Grill. Immer freundlich servierte er uns Steak oder Würstchen. Fred dafür lieben wir dich.

Nun hieß es für die Crew Boote abschlagen und Hänger laden. Den Bootshänger hatte Axel H. inzwischen auf den Parkplatz am Beetzsee gebracht und er war schon auf dem Heimweg nach Frankfurt (Oder).

Die Organisation und das Beladen klappte prima.

Am letzten Abend waren wir nicht beim Italiener essen, hat aber auch gut geschmeckt.



Am Sonntag ging es mit vielen Ruderkilometern und schönen Erlebnissen zurück nach Frankfurt (Oder).

Resümee:

Es war wieder eine sehr schöne und harmonische Wanderfahrt.



Dank an alle, die an der Organisation und Durchführung der Wanderfahrt großen und kleinen Anteil hatten.

Trotzdem war es für mich die letzte Wanderfahrt in dieser Runde. Es war sehr, sehr schön mit euch, dafür bin ich euch sehr dankbar.

Ich habe mit euch schöne Gegenden, viele nette Ruderer/innen kennengelernt. Ich habe mit euch viel gelacht, Whisky/Whiskey getrunken u.v.m. Danke dafür.

Eure Gudrun

Frankfurter Originale – Ein Bier von hier!



Frankfurter Brauhaus GmbH

Lebuser Chaussee 3
D - 15234 Frankfurt (Oder)
Fon: +49 (0)335 661 - 967
Fax: +49 (0)335 661 - 914
Email: kontakt@frankfurter-brauhaus.de



*echt
Brandenburg*



Wanderfahrt nach Prieros

Knapp 70 Kilometer westlich unseres „Heimatgewässers“ fand Mitte August die sogenannte Senioren-Wanderfahrt statt, mit Stützpunkt bei der *KJF (Kinder-, Jugend- und Familiennaherholung) Prieros* direkt im Dahmewinkel am Huschtesee.

19 Teilnehmer*innen hatten sich zusammengefunden, um von Prieros aus an drei Tagen in drei gesteuerten Gig-Vierern in Sternfahrtmanier zu rudern. Besonders in Zeiten der Pandemie ein wahrer Lichtblick und Höhepunkt des ansonsten stark eingeschränkten Ruderbetriebes im Jahr 2020.

So starten wir am Mittwoch, den 12. August 2020 gegen 15 Uhr vom Club. Angesichts der Hitze sind wir froh, bereits nach einer guten Stunde wieder aus dem Auto steigen zu können. Angekommen an der KJF gibt es ein fröhliches Hallo mit den auswärtigen Teilnehmern/innen unserer Fahrt – „den Türken“ Pätzolds, die bereits ihre Rückkehr nach Frankfurt in Angriff nehmen, Blanks aus Berlin und Renate Menzel aus Richtershorn. Selbst ein vergessenes Steuer kann die Wiedersehensfreude nicht trüben – zumal Karl-Ernst und Micha K. sich direkt zur Rückfahrt nach Frankfurt bereit erklären.

Nachdem die Zimmerbelegung einigermaßen geklärt ist, bzw. ausgehandelt wurde, wer hochkraxeln darf, geht's zum Abendbrot in die Kantine mit DDR-Charme (den hat hier sowieso fast alles). Die Auswürfel-Freude um den Bericht für die Vereinsnachrichten währte dieses Mal nicht lang - ich/Antje melde mich nach zwei Minuten aus einer Laune freiwillig, ohne groß zu überlegen. Zu entscheiden, ob sich gelohnt hat, bleibt nun dem/der Leser/in überlassen. Zumindest mir hat es Spaß gemacht – denn so lasse ich die Fahrt beim Schreiben nochmal ausführlich Revue passieren.

Obwohl der Ruderspaß erst am nächsten Tag beginnt, können wir die Wanderfahrt sportlich einleiten: mit Schwimmen in der Dahme und Tischtennis. Anschließend geraten wir mitten in den alljährlichen Perseiden-Schauer und mögen unsere Blicke kaum vom Himmel abwenden (was uns außerdem davor bewahrt, zu tief in den Becher zu schauen). Für Lilo und auch einige andere ist es sogar Sternschnuppen-Premiere. Im wahrsten Sinne des Wortes ein tolles erstes Highlight unserer Wanderfahrt!

Entgegen den Befürchtungen gibt sich der Himmel am Donnerstag, den 13. August zunächst bedeckt und wir können auf der 16 km langen Strecke nach Schwerin einen kühlen Kopf bewahren. Nach knapp 1,5 Stunden kommt uns der Ruderverein Sparta in Klein Köris sehr gelegen. Die Tatsache (bekannt aus verlässlichen Quellen), dass im Klubraum immer frische Getränke für durstige Ruderer*innen zu finden sind, mag auch eine Rolle gespielt haben. Nach dem

(Sonnen)Bad geht's weiter, verabschiedet von Andy, einem Vereinsmitglied. Pünktlich um 12 trudeln wir zum Mittagessen in Schwerin ein, wo der Landdienst schon im Biergarten direkt am Teupitzer See wartet. Ob Fisch, Schnitzel oder Quarkkartoffel (nicht nur bei Vegetarierin Antje hoch im Kurs) – das leckere Essen hat uns allen gut geschmeckt und uns gestärkt. Schließlich müssen wir auch bei der Rücktour mehr Seen bewältigen als man an einer Hand abzählen kann. Und genau solche Abende wie dieser machen Wanderfahrten zu tollen, unvergesslichen Erlebnissen: mit mehr Zeit und Muße als beim alltäglichen Mittwochstraining unterhält man sich mehr, anders und tiefer. Der Ingenieur und die Kulturwissenschaftlerin haben Zeit zum Diskutieren und sich besser verstehen.

Der zweite Rudertag Freitag, der 14. August, fängt gut an – die Regel „Kein Wein vor 10“ gilt hier nicht! Der 17 km lange Weg zum Campingplatz in Zernsdorf führt uns über den Dolgensee, die Dahme, vorbei am Krüpelsee zum Zernsdorfer Lankensee. Selbstverständlich mit Badepausen auf Hin- und Rückweg. Nebenbei vollbringt Schlagfrau Renate akrobatische Meisterleistungen, um Kielschwein Lilo vor die Linse zu bekommen. Das vergleichsweise einfache Mittagessen kompensieren wir mit einem Stopp zur Kaffeezeit bei Kuddels liebevoll geführter Gastwirtschaft. Dank KaRstens und Michas K. Mühen, können wir zum Tagesabschluss Gegrilltes genießen.



In vorfreudiger aber angesichts der wahrscheinlichen Hitze gleichsam in vorsichtiger Stimmung, machen wir uns am Samstag, den 15. August, schon früh auf den Weg nach Storkow. Wie so oft bewahrheitet sich auch an diesem Tag, dass Morgenstund Gold im Mund hat.

Die Überfahrt über den Langen See in magischer Morgenstille wird mir in besonderer Erinnerung bleiben. Heil und pünktlich laufen wir nach 19 Kilometern, zwei gut bewältigten Schleusen und gefährlich tiefen Brücken auf den Storkower See ein. Sowohl Landgang durch den Ort als auch Siesta im Schatten der Bäume der Storkower Ruder-Vereinigung ermöglichen eine abwechslungsreiche Mittagspause.



Und wessen Kreislauf sich zwei Stunden später noch nicht vom Mittagstief erholt hatte, wurde spätestens durch Karstens exponiertes Bademanöver auf dem Wolziger See wieder in die Realität geholt (ob Hitze- oder Kälteschock – das differierte wohl individuell;). Inspiriert von dieser verrückten Entertainment-Aktion lege ich die letzten Meter schwimmend – mit dem Boot – im Schlepptau zurück. Trotz anstrengender Hitze und leider auch rücksichtslosen Motorbooten in den Schleusen, kommen wir also gut wieder in Prieros an und können stolz auf den letzten Rudertag zurückblicken.



Raus aus den Sportklamotten und in Schale geschmissen sind wir bereit für den letzten Abend im Waldrestaurant/Tiefer See. Ein besonderer Dank gilt hier der Fahrtenleitung um Uli Haak für die ausgezeichnete Idee und Organisation [um ihn bei Laune zu halten], dem Landdienst für die Unterstützung, den Obleuten für den guten Job und allen Teilnehmern für ihre Mitwirkung, Spaß- und Leistungsbereitschaft!

So erschöpft, zufrieden und mit guten ruhigen Sonntagsaussichten halten die Outdoor-Camper (KaRsten auf dem Feldbett und Antje in der Hängematte) nach bereits mehreren gescheiterten Versuchen sogar die ganze Nacht draußen durch.

Nach einem angenehmen Morgenbad, fast so sanft wie die Bettdaunen ist das Sonntagsfrühstück im DDR-Ferienlager-Stil um 7:10 glücklicherweise zu verkraften. Heitere Gesichter und Stimmen beim Ruderlied!



Wir kommen gut und früh los, sodass einige schon beim ersten Glockenschlag der 11. Stunde wieder im heimischen Frankfurt eintrudeln. So ist am Vormittag bereits alles wieder an Ort und Stelle im Bootshaus.

Für mich war diese Wanderfahrt ein besonderes Neuwasser. Zum einen konnte ich so wie die meisten Anderen den Alltag hinter mir lassen und neue Gefilde erkunden – und das nahe der eigenen Haustür. Einiges habe ich dazu gelernt: Boote reisefertig machen, schleusen und nicht zuletzt, dass ich eine Elster und kein Fuchs bin. Aber noch vielmehr war es meine allererste Wanderfahrt mit dem FRC (übrigens mein erster Sportverein, in den ich selbst eingetreten bin). Und die hat mich dem Verein, also den Menschen, die den Verein ausmachen und tragen, unweigerlich nähergebracht. Trotz einiger Unterschiede sitzen wir doch alle in einem Boot und erfreuen uns daran, dass Rudern verbindet!

von Antje Wilke

Teilnehmende der über 100 Kilometer langen Wanderfahrt waren:

Uli Haak (VL), die Obleute Bernd Krüger, Jörg Weißgerber und Karsten Richter (Bootseinteilung),

Antje Wilke (Elster), Karl-Ernst Ehwald, Michael Kallies, Kathrin und Mike Pätzold (Fuchs), Katrin Blank, Egbert Matthus, Kerstin Stang, Renate Menzel, Klaus Schallenberg, Gudrun Herzog, Lilo Müller sowie Erhard und Susanne Schulze und Michael Blank als Landdienst bzw. Schmetterling.



ELEKTRO JAHN

GmbH & Co. KG

Installation

MSR-Technik

Schaltschrankbau

Alarmsysteme

Projektierung



ELEKTRO JAHN

GmbH & Co. KG

Otto-Hahn-Straße 22
15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: (03 35) 5 21 86 77-0
Fax: (03 35) 5 21 86 77-7

www.elektro-jahn.com
kontakt@elektro-jahn.com

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren!

Wie in jedem Jahr, so können wir auch **2021** wieder einigen Mitgliedern zu ihren persönlichen Jubiläen gratulieren. Dies sind im Einzelnen:

93. Geburtstag	Horst Büring	(August)
90. Geburtstag	Eva Garrett	(Oktober)
87. Geburtstag	Ilse Büring	(August)
70. Geburtstag	Axel Paech Egbert Matthus Ulrich Haak	(Juli) (September) (Oktober)
65. Geburtstag	Frank Popiela Peter Streblau Michael Schneider	(November) (Dezember) (Dezember)
60. Geburtstag	Bettina Hoffmann Karsten Richter Jens Petasch Sieglinde Tränkle Sandro Gallas	(März) (April) (April) (Juli) (November)
55. Geburtstag	Ute Gallas Torsten Ringel Kai Fischer Mayra Herzberg	(März) (April) (Mai) (Oktober)
18. Geburtstag	Luisa Hofmann	(Oktober)



Unser herzlichen Glückwünsche:

Mit der Ehrennadel des DRV für 50-jährige Mitgliedschaft werden 2021 ausgezeichnet:

Eintritt 1970: Hagen Bargenda
Ilse Büring
Horst Büring

Eintritt 1971: Jens Büring

In 2021 sind weitere Jubiläen bei den Mitgliedschaften zu feiern:

45 Jahre Thomas Köhnen

30 Jahre Eva Garrett

25 Jahre Alexander Bohm

20 Jahre Lieselotte Müller
Axel Henschke
Marlies Popiela
Sieglinde Tränkle

15 Jahre Henrike Schneider
Gabriele Böttcher
Christiane Müller
Arne Schacher

10 Jahre Hannelore Vogt

5 Jahre Danilo Berge
Luisa Hofmann
Kirsten Pooch
Kerstin Stang
Nils Ryszard Trietz
Til Schacher

Kilometerleistungen 2020

Männer (ab 150 km)

Platz	Name	km	Fahrten
1	Schacher, Karsten	2.485	138
2	Miekley, Fred	1.346	76
3	Richter, Karsten	1.180	57
4	Gränzer, Karsten	1.084	35
5	Bargenda, Hagen	1.075	53
6	Tränkle, Bernd	929	49
7	Krüger, Bernd	861	46
8	Thiele, Hans Joachim	770	49
9	Weissgerber, Jörg	667	45
10	Berge, Danilo	547	29
11	Schneider, Michael	545	27
12	Popiela, Frank	524	24
13	Kallies, Michael	447	28
14	Lorsch, Frank	432	19
15	Zeiger, Ulf	417	20
16	Haak, Ulrich	375	21
17	Hinze, Dennis	306	27
18	Schacher, Til	238	21
19	Sostaric, Theodor	234	21
20	Paech, Axel	229	11
21	Wenzel, Gion	226	26
22	Schallenberg, Klaus	217	10
23	Möller, Bodo	199	18
24	Luther, Julian	191	17
25	Hofmann, Michael	184	14
26	Huth, Jan Philipp	166	16
27	Ehwald, Karl-Ernst	161	7

Frauen (ab 150 km)

Platz	Name	km	Fahrten
1	Miekley, Kerstin	1.078	62
2	Stang, Kerstin	793	45
3	Tränkle, Sieglinde	787	45
4	Preiß, Angelika	784	44
5	Wilke, Antje	543	38
6	Herzog, Gudrun	368	22
7	Müller, Lieselotte	292	16
8	Böttcher, Gabi	290	20
9	Birke, Emma	225	18
10	Schneider, Martina	221	14
11	Kleinke, Melina	218	18
12	Birke, Greta	201	19
13	Müller, Christiane	191	16
14	Hoffmann, Bettina	170	10
15	Michael, Vivien	168	17
16	Steinhorst, Luca-Sophie	166	17
17	Szurka, Maja	163	15
18	Baum, Emma	156	17
19	Kuck, Stefanie	152	6
20	Rierner, Flora	150	12



**Am Erlengrund 19
15234 Frankfurt / O.**

**Tel.: 0335 / 400 37 92
Fax. 0335 / 400 37 94**

Terminplan 2021

Ohne Regatta-Termine, die entsprechend der Corona-Lage kurzfristig festgelegt werden.

Monat	Datum	Ereignis	Ort	Ansprech-Partner
April	03.04.2021	Anrudern	FRC	G. Böttcher
Mai	voraussichtlich ab 01.05.	Berlinumfahrt	Berlin	K. Gränzer
	21.-24.05.2021	Wanderfahrt Ffo-Sczcezin		K. Schacher
Juni	23.06.2021	Sonnenwende (Sponsorentag)	FRC	G. Böttcher / M. Schneider
Juli	21.7.-25.7.2021	Wanderfahrt Brandenburg - Havelberg		Bernd Tränkle
August	11.8.-15.8.	Seniorenfahrt		U. Haak
		Kinderwanderfahrt		
	13.-15.8.	31. Hiddenseefahrt	Stralsund	Ma. Schneider
September	04.09.2021	Herkulesfahrt (Ffo.-Fürstenberg)	FRC	H. Bargenda
	15.09.2021	36. Frankfurter Ruder-Marathon (intern)	FRC	F. Popiela / U.Haak
Oktober	23.10.2021	Abrudern	FRC	Gabriele Böttcher
November	06.12.2021	Herbstputz	FRC	B. Krüger
Dezember	03.12.2021	Plätzchen backen	FRC	
	04.12.2021	Nikolausrudern	FRC	
	17.12.2021	Skat- und Rommé-Turnier	FRC	P. Streblau / C. Schulz
	22.12.2021	Wintersonnenwende	FRC	F. Popiela
	26.12.2021	Veranstaltungsplanung 2022	FRC	Vorstand
	31.12.2021	Silvesterparty	FRC	



Haus- und Stegdienst 2021

Kraftraum:

gerade Wochen durch den Haus-/Stegdienst;

an den ungeraden Wochen durch die Ruderjugend.

Dienstbeginn Hausdienst	<i>Wochenbeginn für Reinigung Kraftraum</i>	Name
13.01.21	13.01.21	L. Grzonka, B. Jocksch, T. Schacher
27.01.21	27.01.21	A. Henschke, H. Purps
10.02.21	10.02.21	K. Schallenberg, D. Berge
24.02.21	24.02.21	J. Weißgerber, B. Tränkle
10.03.21	10.03.21	S. Gallas, F. Lorsch
24.03.21	24.03.21	M. Trietz, D. Schacher
07.04.21	07.04.21	H.-J. Thiele, B. Möller
21.04.21	21.04.21	D. Krawczynski, M. Hoffmann
05.05.21	05.05.21	M. Schneider, M. Kallies
19.05.21	19.05.21	J. Drews, P. Streblau
02.06.21	02.06.21	F. Popiela, U. Zeiger
16.06.21	16.06.21	M. Uhlmann, K. Richter
30.06.21	30.06.21	U. Haak, J. Büring
04.07.21	04.07.21	E. Matthus, B. Krüger
28.07.21	28.07.21	D. Hinze, D. Schacher
11.08.21	11.08.21	H.-J. Thiele, B. Möller
25.08.21	25.08.21	H. Bargenda, A. Paech
08.09.21	08.09.21	J.P. Huth, F. Lorsch
22.09.21	22.09.21	K. Schallenberg, D. Berge
06.10.21	06.10.21	M. Schneider, M. Kallies
20.10.21	20.10.21	J. Weißgerber, B. Tränkle
03.11.21	03.11.21	B. Krüger, K. Richter
17.11.21	17.11.21	J. Drews, P. Streblau
01.12.21	01.12.21	F. Popiela, U. Zeiger
15.12.21	15.12.21	H. Bargenda, A. Paech
29.12.21	29.12.21	U. Haak, J. Büring
12.01.22	12.01.22	L. Grzonka, B. Jocksch, T. Schacher

Änderungen sind selbständig mit den Vorgängern bzw. Nachfolgern abzustimmen.

Reserve: je 1x: H. Purps, D. Hinze, D. Krawczynski, E. Matthus,
J. P. Huth, M. Uhlmann, M. Trietz, S. Gallas

Neue Wege zur FRC- Vereinsbekleidung ab 2021

Liebe Mitglieder,

auch im Jahr 2021 habt ihr die Möglichkeit Vereinsbekleidung zu beziehen. Doch diesmal wollen wir mit Teamsport KÖNIG neue Wege gehen. Diese Firma ist fast Nachbar von uns. Sie hat sich in Frankfurt in der Bachgasse 6 niedergelassen.

Teamsport KÖNIG wird für unseren Verein einen Online Shop für unsere Vereinsbekleidung aufbauen. Dieser wird voraussichtlich im Februar/März 2021 für alle nutzbar sein. Der Online Shop wird sowohl über www.teamsport-könig.de als auch über unsere Homepage erreichbar sein. Hier werdet ihr dann nicht nur JAKO-Vereinsbekleidung, sondern auch viele andere JAKO- Sportbekleidungen, Zubehör und Accessoires bestellen können.

Es sind auch einige Optionen zur persönlichen Gestaltung des entsprechenden Bekleidungsstücks möglich. Ihr werdet sehen, dass der Grundpreis wesentlich geringer als bisher ist. Vom Katalogpreis bekommt ihr ca. 35 % Rabatt, 10 % kommen dem Verein zugute.

Ich denke das ist eine tolle Sache für alle Beteiligten. So können zum Beispiel nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch Großeltern oder Freunde ganz bequem von zu Hause aus bestellen.

Ab einen Bestellwert von 50,- € erfolgt die Lieferung innerhalb von ca. 6 Tagen gratis. Man kann sich aber auch die bestellten Sachen direkt bei Teamsport König aus der Bachgasse 6 abholen. Und wer sich unsicher mit Größen und Stoffarten ist, kann auch einfach bei Teamsport KÖNIG vorbeischaun und schon mal anfassen und anprobieren, bevor die Bestellung getätigt wird.

Unsere bisherige Vereinsbekleidung ist aus der JAKO-Teamlineserie „Performance“. Leider ist diese Serie ausgelaufen und nicht mehr verfügbar. Da wir unseren Farben der Vereinsbekleidung Oberteil einfarbig rot und Unterteil schwarz, treu bleiben wollen, werden wir nun auf die Teamlineserie „Classico“ wechseln.

Sobald der Onlineshop verfügbar ist, werde ich euch per E-Mail über die genauen Einzelheiten informieren.

Bis dahin

Dirk Schacher

MdRzA (Mit dem Ruderboot zur Arbeit) – oder Chronologie eines alternativen Arbeitsweges

Datum	Montag, 06. Juli 2020 (die Oder führt Hochwasser)
-------	---

05:00 Uhr Start in Kliestow, mit dem Fahrrad ins Bootshaus
05:40 Uhr Ablegen, Boot Oderwolf
07:36 Uhr Ankunft Brieskower See Ende, anschließend mit dem Padelbootwagen 2,5 km durch Brieskow-Finkenheerd



08:00 Uhr Ankunft im Büro (Rathaus Amt Brieskow-Finkenheerd)
16:00 Uhr Retour Richtung Kliestow, auf der Oder nunmehr stromab, aber mit heftigem Nordwest-, also Gegenwind
19:00 Uhr fertig geduscht und KO in Kliestow (die Nacht gut geschlafen)

CO2 – Einsparung: 6 kg
verbraucht: 900 Kcal

Fazit: „Muss man mal gemacht haben, aber nur einmal“ oder „das nächste Sommerhochwasser kommt bestimmt“!



KaRsten Richter

In diesem Jahr haben wir wieder an der Aktion Scheine für Vereine teilgenommen und folgende Prämien ausgewählt:

Scheine für Vereine Die Aktion im Überblick

Scheine für Vereine 2020: Die Aktion im Überblick

Erste-Hilfe-Koffer „Multisport“ DIN-13157

Der Erste-Hilfe-Koffer „Multisport“ ist der zuverlässige Helfer für Sportvereine, Sporthallen und Sportanlagen.

- Für den mobilen und stationären Einsatz
- Inhalt nach DIN 13157
- Sterile Verbandstoffe mit CE-Ausstattung
- Haltbarkeitsdatum von 20 Jahren

Produktdetails:

Material: ABS-Kunststoff
Maße (L x B x H in cm): 40 x 30 x 15
Koffer plombierbar
Mit Gummidichtung, Drehverschlüssen und Tragegriff
Kennzeichnung mit Siebdruckbeschriftung

Im Lieferumfang enthalten:

1 x Erste-Hilfe-Koffer inkl. Verbandstoffe/
Verbandsmittel (befüllt)
1 x Wandhalterung

Artikel-Nr. DE12-C00016



Für
910
Vereinsscheine

Handpfeifen, 5er-Set

Die Handpfeifen sind eine hygienische Lösung für das Vereinstraining.

- Pfeifen und Erklären gleichzeitig möglich
- Pfeift auf Handdruck

Produktdetails:

Material: PVC (Blasebalg)
Gewicht: ca. 75 g
Maße (ø x H in cm): 6,5 x 13

Im Lieferumfang enthalten:

5 x Handpfeife

Artikel-Nr. DE12-C00052



Für
240
Vereinsscheine



Vielen Dank allen fleißigen „Scheine für Vereine“-Sammlern!

Bereits im Jahr 2019 haben wir teilgenommen und seitdem die „Soundbar“ im Krafraum! Wie ihr seht, eine Steigerung von 450 Punkte in 2019 auf 1.150 Punkte in 2020!

Rückblick Scheine für Vereine 2019



Rund 19.000
registrierte Sportvereine



Ca. 48.000.000
zugeordnete Vereinsscheine

Ca. 68.000 bestellte Prämien



MEDION®-2-in-1-Bluetooth®-Soundbar

Erlebt eure Lieblingsmusik und -serien mit perfekt abgestimmtem Klang und glasklarem Sound.
Die Soundbar lässt sich kabellos mit dem TV oder Smartphones verbinden.

- Einfach unter dem TV oder als Lautsprecher platzierbar
- 3 verschiedene Sound-Einstellungen via Fernbedienung wählbar: Musik/Film/Flat

Produktdetails:

Leistung: 2 x 30 W Lautsprecher und 60 W Subwoofer
Bluetooth®-4.2-Funktion
NFC (Near Field Communication)
Separate Bass- und Höheneinstellung über Fernbedienung
Anschlüsse: AUX in (3,5 mm), Optical in, HDMI (mit CEC)
Maße Soundbar (B x H x T in cm): 80 x 6,2 x 9,2
Maße Lautsprecher einzeln (B x H x T in cm): 6,2 x 41,6 x 9,2
Maße Subwoofer (B x H x T in cm): 15 x 30,3 x 22
Maße Fuß (L x B in cm): 12,2 x 15

Artikel-Nr. DE12-C00091

Im Lieferumfang enthalten:

- 1 x Soundbar
- 1 x Wireless-Subwoofer/2 Lautsprecherfüße
- 2 x Netzkabel
- 1 x Fernbedienung inkl. Batterie
- 1 x Audio-Kabel
- 1 x Wandbefestigungsset
- 1 x Bedienungsanleitung und Garantiekarte



Für
450
Vereinsscheine



Vorankündigung

Anrudern 2021

Termin: Samstag, 3. April 2021

Beginn: 10:00 Uhr

Es wird gebeten, die für den FRC übliche Vereinskleidung zu tragen.



Ablauf:

- Ansprache des Vorsitzenden
- Auszeichnungen
- Ausfahrt
- Kaffee, Kuchen und Lagerfeuer



Mitglieder, Sponsoren, Nachbarn und Eltern sind herzlich eingeladen!

Abrudern 2020



Abrudern 2020



Angelikas wunderschönes Beet konnte noch abgeerntet werden,



einige Tage später war es überschwemmt!



Hiddenseefahrt 2020 – Es war wieder so schön – Danke Martina!





www.s-os.de

Sparkassen-Finanzkonzept
Anlegen Finanzieren Bausparen Versichern

Kurzer Finanz-Check jetzt und sicher in die Zukunft starten.

Geld fürs Leben: mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Starten Sie jetzt in die Zukunft. Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Sparkassengeschäftsstelle vor Ort oder im Internet unter www.s-os.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Oder-Spree.